

Schwäbischer Schulanzeiger

B 6216
ISSN 0173-8747

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

120. Jahrgang

Oktober 2003

Nr. 10

1. Regionaler Schulentwicklungstag Schwaben

15. November 2003 von 09.00 bis 15.00 Uhr

Berufliches Schulzentrum Kempten, Wiesstraße 30 – 32

Der 1. Regionale Schulentwicklungstag Schwaben steht unter dem Motto

„Lernen lernen“ – Ideenbörse für einen guten Unterricht.



Über 100 schwäbische Schulen präsentieren ihre vielfältigen und kreativen Ansätze zu einer modernen Unterrichtsentwicklung. Vertreten sind alle Schularten von den Grund-, Haupt- und Förderschulen über die Realschulen und Gymnasien bis hin zu den Berufs-, Wirtschafts- und den Fachoberschulen. Die Ideenbörse gibt einen Einblick in schüler- und handlungsorientierte, fächerübergreifende Lernprojekte, Aktionen und Strategien, die den „normalen“ Unterricht ergänzen und bereichern. So zeigen Pädagogen anschaulich z.B. die Arbeit in der Lernwerkstatt, alternative Methoden des Lernens, Freiarbeit im Fremdsprachenunterricht und weitere Projekte, die Schule und Unterricht öffnen und die sozialen Kompetenzen der Schüler fördern.

Eröffnet wird die Veranstaltung durch Herrn Regierungspräsident Ludwig Schmid. Ein kurzer Fachvortrag von Frau Prof. Christiane Reiss, Universität Augsburg, liefert das theoretische Fundament zum Thema „Lernen lernen“. Das Rahmenprogramm macht deutlich, wie weit gespannt die Aktivitäten an den Schulen sind. Schüler und Lehrer gestalten den Tag abwechslungsreich durch musikalische, tänzerische und künstlerische Beiträge (z.B. Sketch, Musical, Hip-Hop, Jazzmusik u.a.m.). Frau Gabriele Holzner, die Leiterin der Schulabteilung an der Regierung von Schwaben, schließt die Veranstaltung um 15.00 Uhr mit einem kurzen Resümee.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Akteure sorgen Schülerinnen und Schüler der beteiligten Schulen.

Der 1. Regionale Schulentwicklungstag Schwaben ist für Besucher von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr durchgehend geöffnet. Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten erhalten Anregungen und Bestätigung für ihre eigene Arbeit. Darüber hinaus sind Schüler, Eltern und alle, die sich für Schule und Schulentwicklung in Schwaben interessieren, herzlich willkommen.

INHALTS - ÜBERSICHT

AMTLICHER TEIL

<i>Haus- und Straßensammlung 2003 für unsere Kriegsgräber vom 27. Oktober bis 2. November 2003</i>	280
<i>COMENIUS – INFORMATIONSTAG</i>	280
<i>COMENIUS – INFORMATIONSTAG</i>	281
<i>Bayerischer Verkehrssicherheitspreis geht nach Nördlingen</i>	282
<i>Religionspädagogische Materialien – Ein Angebot für unsere Religionslehrer/innen</i>	282
<i>Verordnung über die Verleihung eines Beinamens für die Volksschule Sonthofen-Ost (Grundschule) sowie Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Sonthofen-West (Grundschule) vom 18. August 2003</i>	283
<i>Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten</i>	284
<i>Bildspur – Festival in Oberstdorf</i> ...	285
<i>Fortbildungsveranstaltung der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. zum Thema „Kinder, Konsum & Kohle: Welche Rolle spielen hier noch LEBENS-Mittel!“ am Mittwoch, den 5. November 2003 in Augsburg</i>	286
<i>Symposium „Wirtschaft trifft Schule“ des DIHT am 05.11.2003 in Arnstadt (Thüringen);</i>	286
<i>IuK-Tag für Lehrerinnen und Lehrer am 19.11.2003 im FWU;</i>	286
<i>9. Tagung der Fachseminarleiter (aller Schularten) für Musik im Verband Deutscher Schulumusiker e.V. (vds) vom 17. bis 21. November 2003 an der Hochschule für Musik Detmold</i>	287

<i>Schulentwicklungstage Ebersberg und Mühldorf/Altötting des Netzwerks Oberbayern-Ost am 22. bzw. 29.11.2003 an der Grund- und Hauptschule Vaterstetten bzw. am Gymnasium Waldkraiburg;</i> ..	287
<i>Einführungs- und Aufbaueminare des Lions Clubs International zum Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ vom September bis Dezember 2003;</i> ..	287
<i>Fortbildungskurs 2004/1 des Verbands Bayerischer Schulumusiker e.V. (vbs) zum Thema „Klassenmusizieren“ am 5. März 2004 in Regensburg</i> ..	288
<i>Fortbildungsveranstaltung am 5. März 2004 im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) vom 1. bis 5. März 2004 an der Universität Augsburg</i>	288
<i>Programm für die Lehrerfortbildung 2004/05: „Krise als Chance“ – Förderung personaler Lehrerkompetenz in schwierigen Berufssituationen</i>	288

PERSONALMELDUNGEN

<i>Hans Bartenschlager- Stellvertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Günzburg</i>	290
<i>Besetzung der Stelle eines weiteren Schulrates bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen</i>	290
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport männlich im Landkreis Augsburg</i>	290
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch im Landkreis Oberallgäu</i> ..	290
<i>Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin für die Fachbereiche Textilarbeit und Hauswirtschaft im Landkreis Oberallgäu</i>	291

<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Kunsterziehung im Landkreis Oberallgäu</i>	<i>291</i>	<i>29. FORTBILDUNGSANGEBOT DES FACHVERBANDES TEXTILUNTERRICHT E.V. – LG BAYERN</i>	<i>296</i>
<i>Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung im Lkr. Oberallgäu</i>	<i>292</i>	<i>3. Bundeswerkstattseminar „Schule und neue Medien“ am 18./19. November in Bonn</i>	<i>298</i>
<i>Demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen</i>	<i>292</i>	<i>„Lehrer sind kein Freiwild für Schüler“</i>	<i>299</i>
<i>NICHTAMTLICHER TEIL</i>			
<i>Ausschreibung der Stelle eines/r Sonderschulkonrektors/in Besoldungsgruppe A14 + AZ am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum in Ursberg</i>	<i>296</i>	<i>Kultur- und Studienreisen in das Vereinigte Königreich für Schul- gruppen</i>	<i>300</i>
		<i>BUCHBESPRECHUNGEN</i>	<i>301</i>

AMTLICHER TEIL

Haus- und Straßensammlung 2003 für unsere Kriegsgräber vom 27. Oktober bis 2. November 2003

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Elternbeiräte, liebe Schülerinnen und Schüler,

der Landesverband Bayern im VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜR-SORGE e.V. führt vom 27. Oktober bis 2. November seine diesjährige Haus- und Straßensammlung durch. Wir bitten die Schulleitung recht herzlich, für die Aktion bei der Lehrerschaft und im Elternbeirat zu werben. Schülerinnen und Schüler sollen sich aktiv an der Sammlung beteiligen und darüber hinaus auch selbst eine Spende geben. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt die Mitwirkung der Schuljugend mit seiner Bekanntmachung vom 22. April 2003 Nr. III.1-5 O 4190.1-6.43 551, veröffentlicht im Bayerischen Staatsanzeiger Nr. 20/58. Jahrgang vom 16. Mai 2003.

Wir bitten die Lehrerinnen und Lehrer, im Unterricht die Bedeutung der Kriegsgräberarbeit zu thematisieren. Bitte weisen Sie daraufhin, dass Kriegsgräberstätten historische Stätten sind, die eo ipso zum Frieden mahnen. In diesem Sinne bitten wir darum, in den Klassen zur Spende für die weltweite Friedensarbeit des Volksbundes aufzurufen. In diesem Jahr kann der Volksbund ein besonderes Jubiläum feiern:

50 Jahre Jugendarbeit

Denn genau vor 50 Jahren begann in Lommel/Belgien die Arbeit mit jungen Menschen an den Kriegsgräbern, damit sie eine Vorstellung entwickeln können, wie wichtig das Einstehen für den Frieden ist. Im Rahmen der Friedenserziehung der Schuljugend stellt der Landesverband Bayern kostenlos Unterrichtshilfen zur Verfügung. In diesem Jahr befasst sich unsere Handreichung mit dem Thema „Lebenszeichen – Feldpostbriefe erzählen...“. Untersucht wird die Bedeutung der Feldpostbriefe als einzige Verbindung zwischen Kriegsfront und Heimat.

Im Internet können sich Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler unter der Adresse <http://www.volksbund.de> über Veranstaltungen wie Jugendlager, Schülerprojekte, Jugendbegegnungsstätten, Preisausschreiben, Texte zum Volkstrauertag, Reisen etc. des Landesverbandes Bayern informieren.

Damit wir unsere Arbeit fortsetzen können, bitten wir Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sich für die diesjährige Sammlung einzusetzen und darüber hinaus einen persönlichen Beitrag in Form einer Spende zu leisten. Dafür danken wir sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Schmid

Regierungspräsident
1. Bezirksvorsitzender

Gabriele Holzner

Leiterin der Schulabteilung
der Regierung von Schwaben

Bruno Kiehl

Bezirksgeschäftsführer

COMENIUS – INFORMATIONSTAG

an der

Friedrich-Ebert-Volksschule (Grundschule) in Augsburg – Göggingen,
Friedrich-Ebertstr. 14, 86199 Augsburg

am

20. November 2003

Thema:

Bilingualer Unterricht als Beitrag zur Mehrsprachigkeit in Europa.

8:15 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
8:45 Uhr Hospitationen im bilingualen Unterricht
10:15 Uhr Pause

- 10:30 Uhr Diskussion über die besuchten Unterrichtsstunden und allgemein über die Möglichkeiten und Grenzen des bilingualen Unterrichts
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Vortrag von Werner Altmann (Holbein-Gymnasium) zum Thema: *Comenius-Projekte – Von der Antragstellung bis zum Endbericht. Projektideen – Projektorganisation – Praktische Tipps*
- Die folgenden Fragen werden beantwortet: Welche Comenius-Projekte gibt es? Wie finde ich Projektpartner? Wie stelle ich einen Antrag? Wie plane und organisiere ich das Projekt? Welche Evaluations- und Disseminationsstrategien sind erfolgreich? Welche Schwierigkeiten können auftreten und wie kann ich sie lösen?
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Informationstag wendet sich an alle Lehrer und Lehrerinnen aus Grundschulen, Hauptschulen und Gymnasien, die ein Comenius-Projekt bereits durchführen, bzw. durchführen wollen.

Lehrer und Lehrerinnen der **Grund- und Hauptschule** melden sich über die Regierung von Schwaben, Lehrer und Lehrerinnen der **Gymnasien** über die Regionale Lehrerfortbildung Schwaben an.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen beschränkt.

Anmeldeschluss ist der 7. November 2003

COMENIUS – INFORMATIONSTAG

an der

Kapellen – Volksschule (Hauptschule) in Augsburg – Oberhausen,
Kapellenstr. 20, 86154 Augsburg

am

11. Dezember 2003

Thema:

Bilingualer Unterricht als Beitrag zur Mehrsprachigkeit in Europa.

- 8:30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
- 8:45 Uhr Vortrag von Werner Altmann (Holbein-Gymnasium) zum Thema: *Comenius-Projekte: Von der Antragstellung bis zum Endbericht. Projektideen – Projektorganisation – Praktische Tipps*
- Die folgenden Fragen werden beantwortet: Welche Comenius-Projekte gibt es? Wie finde ich Projektpartner? Wie stelle ich einen Antrag? Wie plane und organisiere ich das Projekt? Welche Evaluations- und Disseminationsstrategien sind erfolgreich? Welche Schwierigkeiten können auftreten und wie kann ich sie lösen?
- 9:30 Uhr Hospitationen im bilingualen Unterricht
- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Diskussion über die besuchten Unterrichtsstunden und über die Möglichkeiten und Grenzen des bilingualen Unterrichts
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Informationstag wendet sich an alle Lehrer und Lehrerinnen aus Grundschulen, Hauptschulen und Gymnasien, die ein Comenius-Projekt bereits durchführen, bzw. durchführen wollen.

Lehrer und Lehrerinnen der **Grund- und Hauptschule** melden sich über die Regierung von Schwaben, Lehrer und Lehrerinnen der **Gymnasien** über die Regionale Lehrerfortbildung Schwaben an.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 25 Personen beschränkt. **Anmeldeschluss ist der 28. November 2003.**

Bayerischer Verkehrssicherheitspreis geht nach Nördlingen

Der Verkehrssicherheitspreis ist heuer ein Filmpreis und er ging an die Videogruppe der Grundschule-Mitte in Nördlingen. Die Klasse 4b des Schuljahres 2002/03 erstellte mit den Lehrkräften Karin Kirner und Dieter Scholz das preisgekrönte Video rund ums Radfahren. Verliehen wurde der Preis im Rahmen einer kleinen Feier im Nördlinger Stadtsaal „Klösterle“.

Wir beglückwünschen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte zu dieser herausragenden Leistung.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

RELIGIONSPÄDAGOGISCHE MATERIALSTELLEN – EIN ANGEBOT FÜR UNSERE RELIGIONSLEHRER/INNEN

In mehreren Regionen gibt es

Materialstellen für Religionspädagogik und Gemeindegatechese.

Diese Materialstellen werden vom Religionspädagogischen Seminar und der Abteilung Gemeindegatechese des Seelsorgeamtes eingerichtet und betreut. Mit den Materialstellen soll die Arbeit der im Religionsunterricht oder in der Gemeindegatechese haupt-, neben- oder ehrenamtlich Tätigen unterstützt werden durch:

1. Bereitstellen

- von Grundlagenliteratur zu theologischen, religionspädagogischen oder pastoralen Fragen,
- einer Materialkartei zu den Themenblöcken des Lehrplans für Grund- und Hauptschule,
- von Schulbüchern und den dazu gehörenden Lehrerkomentaren (Präsenzliteratur mit Kopiermöglichkeit).

2. Verleih

- von Unterrichtsmaterialien, Vorlesebüchern, Modellen für Religionsunterricht und Gemeindegatechese
- von Medien: Folien, Bildkarteien...

3. Verkauf

- von Materialien: Folien, Bildmappen, gemeindegatechetische Handreichungen

4. Beratung über den Einsatz der Materialien.

AUGSBURG

Religionspädagogisches Seminar, Hoher Weg 14, 86152 Augsburg,
Tel. 0821/3166-551, Fax 0821/3166-549, e-mail: schuleRU@bistum-augsburg.de
Raum: EG, Zimmer 105

Öffnungszeiten: Montag–Mittwoch 8.00–12.00 Uhr, 13.00–16.00 Uhr, Donnerstag
8.00–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr, Freitag 8.00–12.00 Uhr
Materialabholung und -rückgabe: Zu den Öffnungszeiten

KAUFBEUREN

Katholisches Pfarrzentrum St. Martin, Spitaltor 4, 87600 Kaufbeuren,
Raum: 2. Stock links, Zimmer 206

Öffnungszeit: nach Vereinbarung

Beratung durch die Leiterin der Materialstelle, Frau Angelika Waldmüller, RLin i. K.,
Tel. 08341/12965

Öffnungszeiten über das Regionalbüro, Tel. 08341/938221,
Montag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–16.00 Uhr

KEMPTEN

Mädchenrealschule Maria-Ward, Hoffeldweg 12, 87439 Kempten,
Tel. 0831/704967-0

Öffnungszeit: Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Beratung durch den Leiter der Materialstelle, Herrn Roland Jung, Schulbeauftragter,
Tel. 08304/1002 oder Tel. 08304/932100, Fax 08304/932101

MEMMINGEN

Mediothek-Bücherei im Maximilian-Kolbe-Haus, Am Ulmer Tor, Donaustr. 1,
87700 Memmingen, Tel. 08331/8554-20

Öffnungszeit: Montag 15.00–17.30 Uhr, Dienstag 9.00–10.30 Uhr,

Mittwoch 15.00–17.30 Uhr, Donnerstag 15.00–18.30 Uhr,

Freitag 15.00–17.00 Uhr

Beratung durch den Leiter der Materialstelle, Herrn Stefan Meier, Dipl. Rel.-päd.
(FH), jeweils Dienstags von 16.00–17.30 Uhr in der Mediothek

NEUBURG/DONAU

Bischöfliche Fachakademie für Gemeindepastoral, Wolfgang-Wilhelm-Platz B 90,
Haupteingang, 86633 Neuburg/Donau

Raum: Bibliothek der Fachakademie

Öffnungszeit: Mittwoch 16.00–17.30 Uhr (Herr Dr. Hofmann)

Beratung durch den Leiter der Materialstelle, Herrn Dr. Karl Hofmann, Dipl.-Theol.,
Rückgabe von Material ist nach Rücksprache auch im Sekretariat möglich, Tel.
08431/500-107

NÖRDLINGEN

Kath Pfarramt St. Salvator, Salvatorgäßchen 2, 86720 Nördlingen

Raum: Alter Pfarrsaal

Öffnungszeit: nach Vereinbarung

Beratung durch die Leiterin der Materialstelle, Frau Susanne Hetzl, Pastoralreferen-
tin, Salvatorgäßchen 2, 86720 Nördlingen, Tel. 09081/2937-0

WEILHEIM

Regionalzentrum St. Anna, Waisenhausstr. 1, 82362 Weilheim

Raum: Erdgeschoss, neben Sekretariat Regionalbüro

Öffnungszeit: über das Büro Regionalzentrum: Dienstag 15.00–16.30 Uhr,

Tel. 0881/4804

Beratung durch die Leiterin der Materialstelle, Frau Rita Wiedmann, RLin i.K.,
jeweils Donnerstags von 15.30–17.00 Uhr, Tel. 0881/9278394

Verordnung über die Verleihung eines Beinamens für die Volksschule Sonthofen-Ost (Grundschule) sowie Änderung der amtlichen Bezeichnung der Volksschule Sonthofen-West (Grundschule) vom 18. August 2003

Auf Grund des Art. 26 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S- 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) erlässt die Regierung von Schwaben folgende Verordnung:

§1

(1) Die Bezeichnung der Volksschule Sonthofen-Ost (Grundschule) wird geändert. Die Schule trägt den Namen „Johann-Althaus-Volksschule Sonthofen (Grundschule)“.

(2) Die Bezeichnung der Volksschule Sonthofen-West (Grundschule) wird geändert. Die Schule trägt den Namen „Volksschule Sonthofen-Rieden (Grundschule)“.

§2

§ 4 Nr. 2 und Nr. 3 der Rechtsverordnung über die Errichtung von Volksschulen für die Stadt Sonthofen und die Gemeinden Altstädten und Ofterschwang, beide Lkr. Sonthofen, vom 29.08.1969 (RABI Schw. S. 194) erhalten folgende Fassung:

„2. die Grundschule in Sonthofen, deren Schulsprengel in § 3 Nr. 2 bestimmt ist, ‚Johann-Althaus-Volksschule Sonthofen (Grundschule)‘,
3. die Grundschule in Sonthofen, deren Schulsprengel in § 3 Nr. 3 bestimmt ist, ‚Volksschule Sonthofen-Rieden (Grundschule)‘.“

§3

Diese Verordnung tritt am 1. August 2003 in Kraft.

Augsburg, den 18. August 2003
Regierung von Schwaben
Alexander Herzer, Abteilungsdirektor

Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten

Der Kurs richtet sich an Musiklehrerinnen und Musiklehrer allgemeinbildender Schulen, Musikschulen und Musikstudenten. Erfahrungen auf einem Blasinstrument sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Die Seminarteilnehmer erwerben in dieser Seminarreihe die Befähigung, eine Bläserklasse zu unterrichten.

Entwicklung eigener Spielfertigkeiten:

Instrumente selbst kennen lernen, Tonerzeugung und spieltechnische Grundlagen der verschiedenen Blasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Alt- und Tenor-Saxofon, Trompete, Waldhorn, Tenor-/Baritonhorn, Posaune, Tuba) Erlernen von Grundrhythmen am Drumset.

Unterrichtsvorbereitung/-Organisation:

Zusammenstellen eines Klassensatzes. Tipps zur Mittelbeschaffung/Musterbriefe/Verträge/Textvorlagen. Beschaffung und Finanzierung der Instrumente für die Schule, eigene Unterrichtsversuche/Unterrichtsplanung, Instrumentenpflege und kleinere Reparaturen (Instrumentenbaumeister zeigen den richtigen Umgang).

Unterrichtspraxis:

Anfangsunterricht mit Schülern in Kursphase IV und V. Einführung und Zuordnung der Instrumente, Ensemblespiel mit verschiedenen Blasinstrumenten, Ensembleleitung und Orchester-Dirigieren, Einsatz des Drumsets, Kennenlernen von speziell für das Klassenmusizieren entwickelten Repertoirestücken und Lehrwerken.

Dozent: Bernd Schuhmacher, Dozent der Akademie für Musikpädagogik. Lehrbeauftragter Klassenmusizieren Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Projektleiter Klassenmusizieren an der Integrierten Gesamtschule Mainz

Termine:

1. Phase: Bad Wörishofen: 10./11.10. 2003; Nürnberg: 13./14.11. 2003; München: 12./13.12. 2003
2. bis 5. Phase: in Abstimmung mit den Teilnehmern

Orte: voraussichtlich Städtische Sing- und Musikschule Bad Wörishofen
EWF Univ. Nürnberg-Erlangen, Hochschule für Musik und Theater München

Zeitplan: täglich 10.00–17.00 Uhr

Kosten: 260 Euro für fünf Phasen * Die Kursgebühr wird bei Anschaffung eines Klassensatzes der Fördergesellschaft innerhalb von 12 Monaten nach Beendigung des Kurses durch diese erstattet.

Anmeldeschluss: 20.9.2003 für Bad Wörishofen; **20.10.2003 für Nürnberg; 20.11.2003 für München**

An die Akademie für Musikpädagogik e.V., Tennelbachstrasse 25, 65193 Wiesbaden

Anmeldung Kurs Nürnberg, Kurs München

Hiermit melde ich mich für die Lehrerfortbildung *Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten*, Lehrgang in fünf Phasen, verbindlich an.

Name:

Vorname:

Instrument:

Anschrift der Schule:

Anschrift privat:

Telefon privat:

Fax:

E-Mail:

Ich überweise die Kursgebühr von € 260 auf das Akademie-Konto: 962627 bei der Sparda-Bank Südwest, BLZ 55090500

Ort, Datum

Unterschrift

Geschäftsbedingungen:

Wegen der limitierten Teilnehmerzahl bitten wir um Verständnis dafür, dass Zusagen in der Reihenfolge des Datums des Zahlungseingangs erfolgen. Die Anmeldung wird mit der Überweisung der Kursgebühr wirksam. Sie erhalten darüber eine Eingangsbestätigung. Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht ausreichen, behält sich die Akademie für Musikpädagogik vor, den Kurs abzusagen.

Bildspur – Festival in Oberstdorf

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit **Schreiben vom 15.09.03, Nr. VI.9-5P 4169.11-6.89237** das Festival als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme an.

Dienstbefreiungen sind bei den Schulleitungen zu beantragen. Fahrtkosten für Lehrkräfte staatlicher Schulen werden erstattet. Im Fall der Anreise mit der Deutschen Bahn ist beim Kauf der Fahrkarte wegen des Rabatts für Großkunden die GKT-Nr. 7102302 anzugeben. Reisekosten können nur im Rahmen der Preisgestaltung der Deutschen Bahn für Großkunden erstattet werden. Die Erstattungsanträge sind über die Schule bei der zuständigen Regierung unter Angabe der **KMS-Nummer** einzureichen. Interessenten wenden sich an

Herrn Oberstudienrat Heinz Düwell, Frhr.-von-Brutscherstraße 6, 87561 Oberstdorf.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Fortbildungsveranstaltung der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. zum Thema „Kinder, Konsum & Kohle: Welche Rolle spielen hier noch LEBENS-Mittel?“ am Mittwoch, den 5. November 2003 in Augsburg

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 16.09.2003 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Fortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten aus dem Regierungsbezirk Schwaben an, die sich im Unterricht mit dem Thema Ernährung auseinandersetzen.

Eine Freistellung vom Unterricht kann vom Dienstvorgesetzten gewährt werden, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Versicherungsschutz für die Teilnehmer gewährleistet.

Interessenten wenden sich an

Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.

z.Hd. Frau Dr. Maria Linderer, Kaiser-Ludwig-Platz 2, 80336 München

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Symposium „Wirtschaft trifft Schule“ des DIHT
am 05.11.2003 in Arnstadt (Thüringen);**

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus teilte mit Schreiben vom 13.08.2003 mit, dass die mit KMS vom 31.07.2003 Nr. VII.1-5 P 9100-7.68006 für die beruflichen Schulen ausgesprochene Anerkennung des Symposiums „Wirtschaft und Schule“ am 05.11.2003 in Arnstadt (Thüringen) als Lehrerfortbildung hiermit auf die allgemein bildenden Schulen ausgedehnt wird.

Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihren Dienstvorgesetzten Unterrichtsbefreiung erhalten, soweit dadurch kein Unterricht ausfällt.

Interessenten wenden sich an

Herrn Dr. Josef Amann, Geschäftsführung Berufsbildung

Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

IuK-Tag für Lehrerinnen und Lehrer am 19.11.2003 im FWU;

Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 19.08.2003 die o.g. Tagung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten in Oberbayern und Schwaben an. Dienstbefreiung ist nicht erforderlich, da die Tagung auf einen unterrichtsfreien Tag (Buß- und Betttag) fällt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Ein Zuschuss zu den Kosten der Teilnehmer kann nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Herrn Direktor Dr. Uwe L. Haas, Postfach 1261, 82026 Grünwald

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**9. Tagung der Fachseminarleiter (aller Schularten) für Musik im
Verband Deutscher Schulmusiker e.V. (vds) vom 17. bis 21. November 2003
an der Hochschule für Musik Detmold
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 20.5.2003 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Seminarleiter bzw. Seminarlehrer aller Schularten im Fach Musik an. Es besteht Einverständnis, dass vom Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht gewährt werden kann, sofern dies die unterrichtliche Situation erlaubt.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Verband Deutscher Schulmusiker e.V. (vds)

Frau Monika Heinrich vds Bundesgeschäftsstelle, Weihergarten 6, 55116 Mainz

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Schulentwicklungstage Ebersberg und Mühldorf/Altötting des Netzwerks
Oberbayern-Ost am 22. bzw. 29.11.2003 an der Grund- und Hauptschule
Vaterstetten bzw. am Gymnasium Waldkraiburg;
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahmen**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 25.09.2003 die o.g. Veranstaltungen als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte aller Schularten an. Dienstbefreiung muss nicht erteilt werden, weil die Tagungen auf Samstage fallen. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Frau OstDin Karin Oechslein, Gymnasium Oberhaching, Kastanienallee 20, 82041 Oberhaching

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Einführungs- und Aufbauseminare des Lions Clubs International
zum Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“
vom September bis Dezember 2003;
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 28.08.2003 die sechs Einführungs- bzw. Aufbauseminare zum Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ vom September bis Dezember 2003 für Lehrkräfte aller Schularten und Schulaufsichtsbeamte als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzenden Maßnahmen an.

Es besteht Einverständnis, dass Interessenten von ihrem Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht bzw. Dienst erhalten können, sofern dies die schulische bzw. dienstliche Situation erlaubt.

Mit der Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung ist der Dienstunfallschutz für die Teilnehmer gewährleistet. Zuschüsse aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Lions Club International District 111 – Bayern Süd – Frau Christina Eckart – Schmorellplatz 5, 81545 München

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Fortbildungskurs 2004/1 des Verbands Bayerischer Schulumusiker e.V. (vbs) zum Thema „Klassenmusizieren“ am 5. März 2004 in Regensburg
Anerkennung als Lehrerfortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 16.07.2003 die o.g. Veranstaltung als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Musiklehrkräfte aller Schularten an. Teilnehmern kann Dienstbefreiung erteilt werden, wenn schulische Belange nicht entgegenstehen. Der Veranstalter wird jedoch gebeten, evtl. Folgeveranstaltungen nach Möglichkeit wieder auf Samstage zu legen.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keinen Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Interessenten wenden sich an

Verband Bayerischer Schulumusiker e.V. – Herrn Markus Köhler, Vorsitzender
Berliner Allee 26 h, 86153 Augsburg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Fortbildungsveranstaltung am 5. März 2004 im Rahmen der Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) vom 1. bis 5. März 2004 an der Universität Augsburg
Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 23.09.2003 die o.g. Veranstaltung als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Mathematiklehrerinnen und -lehrer aller Schularten aus Schwaben, Mittelfranken und Oberbayern an. Es besteht Einverständnis, dass Interessenten – soweit erforderlich – von ihren Dienstvorgesetzten Dienstbefreiung erhalten, sofern dies die schulische Situation erlaubt. Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden. Interessenten wenden sich an

Universität Augsburg Lehrstuhl für Didaktik der Mathematik, Frau Prof. Dr. Kristina Reiss, Universitätsstraße 10, 86159 Augsburg

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Programm für die Lehrerfortbildung 2004/05: „Krise als Chance“ – Förderung personaler Lehrerkompetenz in schwierigen Berufssituationen
Anerkennung als Lehrerfortbildung**

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkannte mit Schreiben vom 6.8.2003 folgende Fortbildungstage der Fortbildungsreihe „Krise als Chance

– Förderung personaler Lehrerkompetenz in schwierigen Berufssituationen“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München als die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahmen für Lehrkräfte an Volks- und Förderschulen an:

- 13.03.2004: Verstehensprozesse erkennen und miteinander einüben
- 17.07.2004: Emotionale Kompetenz als life skill erfahren
- 16.10.2004: Schwierige Lehrer-Schüler-Situationen wieder entspannen
- 19.02.2005: Wandlungsprozesse wertschätzen und vollziehen lernen
- 07.05.2005: Das tragende Netz gemeinsam reparieren lernen
- 08.10.2005: Wieder in Balance kommen durch ausgleichendes Handeln

Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können nicht gewährt werden.

Da alle Fortbildungsveranstaltungen an Samstagen stattfinden, ist Dienstbefreiung für die teilnehmenden Lehrkräfte grundsätzlich nicht erforderlich

Interessenten wenden sich an

Frau Professor Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl

Fakultät für Psychologie und Pädagogik

Ludwig-Maximilians-Universität München, Leopoldstraße 13, 80802 München

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

Hans Bartenschlager- Stellvertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Günzburg

Die Regierung von Schwaben bestellte Herrn Schulrat Hans Bartenschlager mit sofortiger Wirkung zum Stellvertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Günzburg.

Wir wünschen Herrn Bartenschlager für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Freude und Erfolg.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Besetzung der Stelle eines weiteren Schulrates bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Mit Wirkung vom 15. Oktober 2003 wird Frau Regierungsschulrätin Elisabeth Fuß aus dienstlichen Gründen an die Staatlichen Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen abgeordnet. Zum gleichen Zeitpunkt wird die Abordnung an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus aufgehoben.

Es ist beabsichtigt, Frau Fuß zum 01. Februar 2004 an die Staatlichen Schulämter im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen zu versetzen.

Wir wünschen Frau Fuß viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Aufgaben im Staatlichen Schulamt.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Sport männlich im Landkreis Augsburg

Gz: 500-5145.5

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Sport männlich ab sofort neu zu besetzen. Um die Stelle können sich Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, die eine Ausbildung im Fach Sport nachweisen und sich in angemessener Weise an der staatlichen Lehrerfortbildung beteiligt haben, sowie Fachlehrkräfte mit der Fächerverbindung Sport, bewerben. Schulleiter/innen und Konkretoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern/innen bestellt werden. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorlage der Bewerbungsgesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt in der Stadt Kempten/Allgäu: **24. Oktober 2003**

Sammelvorlage bei der Regierung von Schwaben: **06. November 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Englisch im Landkreis Oberallgäu

Gz: 500-5145/4

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu ist eine Fachberaterstelle Englisch ab sofort neu zu besetzen. Der/Die Fachberater/in erhält für seine/ihre

Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10. 5.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Englisch gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08.5.1995 Nr. IV/5-O 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Englisch nachgewiesen werden. Direktoren/innen und Konrektoren/-innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatl. Schulamt: **24. Oktober 2003**
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **06. November 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung der Stelle einer Fachberaterin
für die Fachbereiche Textilarbeit und Hauswirtschaft
im Landkreis Oberallgäu**

Gz: 501-5145.8

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu ist eine Fachberaterstelle für Textilarbeit und Hauswirtschaft ab sofort neu zu besetzen. Die Fachberaterin erhält für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.5.1994 (KWMBek S. 136). Für die Aufgaben der Fachberatung in Textilarbeit und Hauswirtschaft gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S7641-4/77076 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Es können sich berufserfahrene und gut qualifizierte Fachlehrerinnen (H) mit erweiterten EDV-Kenntnissen in den einschlägigen Fächern bewerben, die bereit und geeignet sind, das Staatliche Schulamt in den Belangen des Fachunterrichts zu unterstützen und in der Fortbildung der Fachlehrerinnen (H) mitzuwirken.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2003**
Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **06. November 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Kunsterziehung im Landkreis Oberallgäu**

Gz: 500-5145/4

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu ist eine Fachberaterstelle für Kunsterziehung ab sofort neu zu besetzen. Die/der Fachberater/in erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.194 (KWMBek S. 136). Für die Aufgaben der Fachberatung im Fach Kunsterziehung gilt die Bekanntmachung beim Staatlichen Schulamt entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Die Eignung muss durch Prüfungen im Fach Kunsterziehung nachgewiesen werden. Direktoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Oktober 2003**
 Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **06. November 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Umwelterziehung
 im Lkr. Oberallgäu
 Gz: 500-5145/8**

Bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Oberallgäu ist ab sofort eine Fachberaterstelle für Umwelterziehung neu zu besetzen. Der Fachberater/die Fachberaterin erhält für seine/ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136).

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Umwelterziehung gilt das KMS vom 04. Juni 1998 Nr. IV/5-O 7741-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (LA Grundschule, Hauptschule, Volksschule) bewerben, die im Bereich der Umwelterziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können. Direktoren/innen und Konrektoren/innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Vorlage der Gesuche beim zuständigen Staatlichen Schulamt: **24. Okt. 2003**
 Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben: **06. Nov. 2003**

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Demnächst freiwerdende Stellen an Volksschulen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Stufe	Bemerkungen
<i>Rektorenstellen an Grund- und Hauptschulen</i>					
Lkr. Günzburg	Volksschule Gundremmingen (GS)	84	R/Rin	A 13	4 Klassen
Lkr. Unterallgäu	Volksschule Sontheim (GS)	149	R/Rin	A 13	8 Klassen
Stadt Augsburg	Löweneck-Volksschule Augsburg-Oberhausen (GS+HS)	544	R/Rin	A 14	24 Klassen
Stadt Augsburg	Volksschule Augsburg-Inningen (GS)	243	R/Rin	A13+AZ	11 Klassen

Staatl. Schulamt im Landkreis/ in der Stadt	Bezeichnung der Schule/Schulort Schulstufe	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Stufe	Bemerkungen
---	--	------------------	-----------------	----------------	-------------

Konrektorenstellen an Grund- und Hauptschulen

Lkr. Donau-Ries Volksschule 356 KR/KRin A12+AZ 16 Klassen
Mönchs-Deggingen
(GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber mit Grund- und Hauptschulerfahrung, EDV-Kenntnissen und Erfahrung in der Betreuung musikalischer Gruppen.

Lkr. Günzburg Anton-Höfer-VS 301 KR/KRin A12+AZ 12 Klassen
Thannhausen
(GS)

Lkr. Oberallgäu Volksschule 447 KR/KRin A 13 21 Klassen
Weitau (GS+HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung in der Hauptschule.

Lkr. Oberallgäu Volksschule 311 KR/KRin A12+AZ 13 Klassen
Sonthofen-Mitte
(GS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung im Grundschulbereich.

Lkr. Ostallgäu Volksschule 481 KR/KRin A 13 21 Klassen
Buchloe (HS)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Erfahrung im Hauptschulbereich und EDV-Kenntnissen.

Lkr. Ostallgäu Jörg-Lederer- 439 KR/KRin A 13 19 Klassen
Volks-Schule
Kaufbeuren (THS II)

Erwünscht sind Bewerber/innen mit Unterrichtserfahrung in M-Klassen

GS = Grundschule; HS = Hauptschule; THS = Teilhauptschule; VS = Volksschule

Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsinhabern/innen wird verwiesen (siehe SAZ Juni 2000, S. 175).

Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens 1 Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens 2 Jahren verlängert werden.

Um die Ämter Rektoren der BesGr. A 13+AZ und der BesGr. A 14 können sich grundsätzlich nur Rektoren/innen, (Zweite) Konrektoren/innen und Seminarrektoren/innen bewerben. Erforderlich ist nur ein Bewerbungsschreiben ohne Anlagen. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erweiterung:

Wir weisen darauf hin, dass die Beförderung in ein Funktionsamt erst nach einer Wartezeit möglich ist, die frühestens im September eines jeden Jahres neu berechnet wird (vgl. RS vom 19.02.2001 Nr. 540-0416.5/11 im SAZ 3/2001 S. 70).

Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des/der Bewerbers/in:

24. Oktober 2003

Vorlage der Gesuche bei dem für die Ausschreibung zuständigen Staatlichen Schulamtes:

29. Oktober 2003

Vorlage der Gesuche bei der Regierung von Schwaben:

06. November 2003

Umzugskostenvergütung kann nach dem BayUKG vom 28.02.1974 (GVBl S. 82) nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, daß der Schulleiter seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284).

Die Staatlichen Schulämter bestätigen in jedem Einzelfall unter genauer Angabe der Schülerzahlen die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 14 und A 13+AZ und der Konrektorenstellen für die nächsten drei Jahre und die Sicherung der Rektorenstellen der BesGr. A 13 für die nächsten zwei Jahre.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

Übertragung des Amtes Sonderschulrektor der Bes. Gruppe A 15

Bühler Nikolaus, SoR Rupert-Egenberger-Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Neu-Ulm

Fogelstaller Marvin, SoR, Helen-Keller-Schule, Schule zur indiv. Lernförderung Dinkelscherben

Übertragung des Amtes Sonderschulrektor der Bes. Gruppe A 14 mit Amtszulage

Hamberger Ulrich, SoR, Adolf-Kolping-Berufsschule, Priv. Berufsschule zur indiv. Lernförderung Donauwörth

Ernennungen

zum Sonderschulrektor/in

Falke Walter, Martinschule, Sonderpäd. Förderzentrum Augsburg-Nord

Lanz Ingrid, Brunnenschule, Priv. Schule zur indiv. Lebensbewält. Königsbrunn

zum Sonderschullehrer

Hemmers Martin, Christopherus-Schule, Sonderpäd. Förderzentrum Königsbrunn

zum Rektor/zur Rektorin

Dietrich Rudolf, Mangold-VS Donauwörth (GS)

Nützel Karin, VS Pforzen (GS)

Dr. Reiß Klaus, VS Lengenwang (GS)

Rueß Wiltrud, VS Kellmünz (GS)

Ruisinger Angelika, VS Nordendorf (GTH I)

Wankmiller Klaus, VS Halblech (GTH I)

zum Beratungsrektor

Lauter Rigobert, Leonhard-Wagner-VS Schwabmünchen (HS)

Negele Franz, VS Friedberg (HS)

zum Konrektor/zur Konrektorin

Adleff Barbara, VS Bobingen an der Singold (GS)

Bayer Angelika, Kapellen-VS Augsburg-Oberhausen (HS)

Buchbauer Kunigunde, VS Nördlingen (HS)

Dangl Hannelore, VS Großaitingen (GHS)

Ederer Rosina, Emil-Schmid-VS Neu-Ulm-Süd (HS)

Hoyer Roland, VS Stätzling-Derching (GHS)

Kern Elisabeth, Luitpold-VS Augsburg-Lechhausen (GS)

Klos Karin, VS Thierhaupten (GHS)

Leitmeier Hannelore, VS Kissing (GS)
Üller Rainer, VS Senden (GS)
Ullersberger Gabriele, VS Langweid a. Lech (GHS)

Verstorben

Blum Christine, Konrektorin, VS Nersingen (GS)
Degen Bernhard, Rektor, Löweneck-Volksschule Augsburg (GHS)
Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL

Ausschreibung der Stelle eines/r Sonderschulkonrektors/in Besoldungsgruppe A14 + AZ am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum in Ursberg

Für unser Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum der Dominikus-Ringeisen-Schulen Ursberg, staatlich anerkannte Schule mit Studienseminar der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik, suchen wir eine Sonderschullehrkraft mit langjähriger Berufserfahrung der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik.

An der Schule werden derzeit 315 Schüler/innen in 22 Klassen der Jahrgangsstufen 1 mit 9 unterrichtet. Zur Schule gehören außerdem noch 4 SVE-Gruppen sowie eine Tagesstätte. Staatliche Lehrkräfte werden mit ihrem Einverständnis unter Fortgewährung der Leistungen des Dienstherrn dem privaten Schulträger zugeordnet. Verbeamteten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Von einer Bewerberin/einem Bewerber erwarten wir Erfahrung in der Leitung einer Schule,

langjährige Erfahrung an einer Schule zur individuellen Lernförderung, pädagogische und menschliche Kompetenz, Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie Organisationstalent

Als katholischer Schulträger setzen wir eine entsprechende Weltanschauung und kirchliche Orientierung voraus.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **31. Oktober 2003**

an Dominikus-Ringeisen-Werk, Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts Bereich Personalwesen zu Hdn. Herrn Goßner Klosterhof 2 in 86513 Ursberg, Tel. 08281/922093.

29. FORTBILDUNGSANGEBOT DES FACHVERBANDES TEXTILUNTERRICHT E.V. – LG BAYERN

- ZEIT:** Sonntag, den 21.09.2003 von 13:00–15:30 Uhr
ORT: Trachteninformationszentrum des Bezirks Oberbayern, Am Zeilerweg 2, in 83671 Benediktbeuern, Tel: 08857/88838
Anfahrt: BAB A 95 München – Garmisch, Ausfahrt Sindelsdorf/Penzberg, Richtung Benediktbeuern
Stündliche Zugverbindung von München über Tutzing, Seeshaupt, Penzberg, Bahnhof Benediktbeuern.
Das Informationszentrum/Kloster ist im Ort ausgeschildert.
- THEMA:** „Kleidungskultur in Oberbayern und ihre Nutzung für die Gegenwartskulturpflege“
Gleichzeitig findet im Meierhof des Klosters Benediktbeuern der 18. Textilmarkt (ehemals in Weyarn!) statt. Nach einer allgemeinen Einführung in die Arbeit des Trachteninformationszentrums und einer Führung durch die Ausstellung mit Besichtigung ausgewählter Exponate von Kleidung und Schmuck haben Sie noch bis 18:00 Uhr Zeit Textiles zwischen Tradition und Avantgarde der 80 Aussteller des Textilmarktes zu sehen.
- REFERENT:** Herr Alexander Wandinger
GEBÜHR: Mitglieder € 5,00, Nichtmitglieder € 20,00
TEILNEHMER-ZAHL :maximal 25 Personen

ZEIT: Samstag, den 22.11.2003 von 10:00–16:00 Uhr
ORT: Böhmfeld, Historischer Kotterhof im Kreis Eichstätt
Anfahrt mit dem PKW empfohlen, BAB 9 München – Nürnberg,
Ausfahrt Lenting
THEMA: Linoldruck auf Textil
Am Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, den Weih-
nachtsmarkt im Kotterhof zu besuchen.
REFERENT: Herr Albert Fersch
Bitte bringen Sie Entwurfspapier und Bleistift, evtl. eigene Entwürfe
oder Vorlagen, Linolschnittbesteck (Halter mit versch. Messern z.B.
von ABIG),Lappen, Stoffzuschnitte (Leinen oder Baumwolle, vorge-
waschen, hell) mit. Von der Kursleitung werden Linolplatten A5
bzw. A4, Kohlepapier, Schneidebretter, Linoldruckstofffarben von
Marabu, Farbwalzen, Glasplatten und Druckerpresse zur Verfügung
gestellt. Mittagessen ist im Gasthaus möglich.
GEBÜHR: Mitglieder € 10,00, Nichtmitglieder € 30,00

ZEIT: Samstag, den 14.02.2004 von 10:00 – 16:00 Uhr
ORT: Ingolstadt, Fronhofer Realschule, Schulzentrum SW, Maximilianstraße
Anfahrt: BAB 9 Richtung Ingolstadt, Ausfahrt Ingolstadt-Süd, Rich-
tung Hbf Ingolstadt, gegenüber dem Hbf in die Straße „Am
Pulverl“ einbiegen, nach rechts Gustav Adolf Str., hier auf der
linken Seite Schulzentrum (rückwärtigen Eingang neben dem Hal-
lenbad benutzen) Anreise DB Hbf Ingolstadt, Bus Nr. 1044

Thema: „Kreative Spielereien mit der Nähmaschine“
Gestalten von textilen Objekten und Karten mit Maschinensticke-
rei, genähten Wollornamenten und nähmaschinen gefertigten Qua-
sten und Kordeln.

REFERENTIN: Frau Annette Schreiber, Kötzing
GEBÜHR: Mitglieder € 10,00, Nichtmitglieder € 30,00

TEILNEHMER-
ZAHL: abhängig von der Nähmaschinenzahl ca. 12
Materialkosten: ca. € 12,00

Bitte bringen Sie mit: Nähzeug und Schere, Nähmaschinennadeln,
div. Nähmaschinengarne, Maschinenstickrahmen größer als 13 cm
Durchmesser, Sticktwist, Perlgarn, Stickwollreste, evtl. Bügeleisen
und Unterlage, Schreibzeug, Klebestift, div. Papierreste, Perlen,
Filzreste, uni Baumwollstoffreste.

ZEIT: Samstag, den 06.03.2004 von 10:00–13:00 Uhr
ORT: 85737 Ismaning bei München, Schlossfeldstraße 13
Anfahrt: BAB A 9 München-Nürnberg, Ausfahrt Garching-Süd, B 471 Rich-
tung Ismaning/Aschheim nach der Isar rechts Richtung Ismaning
(Freisinger Str.) ,immer weiter die Freisinger Straße, dann rechts in
die Straße An der Isarau einbiegen, 2. Straße rechts Schloßfeldstra-
ße.

THEMA: „Die Kunst des Seidenflechtens – Kumihimo“
Wir werden in kleiner Gruppe privat bei Frau Raskin-Schmitz zu
Hause alles über diese wunderbare Kunst erfahren und auch selbst
üben können.

REFERENTIN: Frau Juliane L. Raskin-Schmitz
GEBÜHR: Mitglieder € 5,00, Nichtmitglieder € 20,00
TEILNEHMER
ZAHL: maximal 10 Personen

ZEIT: Samstag, den 24.04.2004 von 10:00 – 16:00 Uhr
ORT: Teddybärenmuseum, 95028 Hof, Ludwigstraße 6
Anfahrtsbeschreibung unter www.teddymuseum-berlin.de
THEMA: „Filzen eines kleinen Bären mit der Filznadel“
Gleichzeitig können wir eine große Sammlung historischer Teddybären besichtigen. Es besteht auch die Möglichkeit „Bärenstoff“ zu erwerben.
REFERENTIN: Frau Gertraud Seyferth
GEBÜHR: Mitglieder € 10,00, Nichtmitglieder € 30,00
Materialkosten: je nach Verbrauch
Mittagsimbiss im Museum möglich.

Anmeldeverfahren

Bitte melden Sie sich schriftlich mit vollständiger Adresse, Tel., evtl. FAX oder e-mail bei Frau Marlene Seedig., Grotiusstr. 5, 85051 Ingolstadt, TEL: (0841) 77614 e-mail: rmseedig@t-online.de an.

Überweisen Sie bitte den Teilnahmebetrag auf das Landesgruppenkonto:
Sparkasse Ingolstadt, BLZ 72150000, Konto Nr. 5233879

Ulrike Kirchner, 1. Vorsitzende 85716 Unterschleißheim, Dietersheimer Str. 21

3. Bundeswerkstattseminar „Schule und neue Medien“ am 18./19. November in Bonn

Das 3. bundesweite Werkstattseminar, das am 18. und 19. November bei der Stiftung caesar in Bonn stattfinden wird, richtet sich an alle im Bundesgebiet tätigen Schul-Support-Initiativen. Zur Teilnahme aufgerufen sind ebenfalls Vertreterinnen und Vertreter aus weiteren Bereichen der Bildungspolitik sowie auch nicht-kommerzielle Initiativen aus dem Bereich ‚Schule und neue Medien‘. Anmeldungen via Webformular oder Fax können bis zum **17. Oktober 2003** eingereicht werden.

Das diesjährige bundesweite Werkstattseminar der Schul-Support-Initiativen, das wieder eine breite Palette an Themen rund um die Betreuung und Wartung von schulischen Computer- und Netzwerkausstattungen behandeln wird, richtet der Verein Schulen ans Netz über sein Projekt IT works aus. Im Zentrum der zweitägigen Veranstaltung werden neben Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion mehrere themenspezifische Werkstattseminare stehen, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen und neue Entwicklungen diskutieren werden. Die Ergebnisse der Werkstattseminare werden dann im Plenum vorgestellt.

Damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre spezifischen Interessen und Bedürfnisse stärker einbringen können, wurden die Themen der fünf Werkstattseminare via Online-Abstimmung ermittelt. Folgende Themen stehen demnach auf dem Programm: „Jugendschutz“, „Vorüberlegungen zur Realisierung von Systemlösungen inklusive Bestandsaufnahme“, „Wartungskonzepte“, „Net-Tools – zentrales Management“ und „Einbindung von Notebooks in schulische Systemlösungen – Fragen und Antworten“.

Am Abend des ersten Tages wird eine Führung durch das neue Wissenschaftszentrum Rhein der Stiftung caesar angeboten. Besucht werden kann auch die Ausstellung „science + fiction“. Eine Abendveranstaltung mit Buffet und Umtrunk rundet den ersten Veranstaltungstag ab.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, Reise und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils selbst. Alternativ zum Webformular unter <http://www.schulen-ans-netz.de/itworks/veranstaltungen.php> kann die Anmeldung auch mit dem bereitgestellten PDF-Dokument per Fax zugesendet werden (0228) 91048-37.

Weitere Informationen über den Workshop, Anreise und Übernachtung findet man unter <http://www.schulen-ans-netz.de/itworks>. Bei Rückfragen bitte per E-Mail an heidrun.schmale@schulen-ans-netz.de <<mailto:heidrun.schmale@schulen-ans-netz.de>> oder telefonisch (0228) 91048-59.

Herzliche Grüße
Andrea Heiliger
Pressesprecherin

Schulen ans Netz e.V. Max-Habermann-Str. 3 D-53123 Bonn
Tel.: + 49 (0)228 910 48-64 Mobil: + 49 (0) 170/80 99 815 Fax: + 49 (0)228 910 48-67
andrea.heiliger@schulen-ans-netz.de
www.schulen-ans-netz.de

**„Lehrer sind kein Freiwild für Schüler“
Luchterhand-Zeitschrift „Schulrecht“
vergift Schul-Justitia 2003**

„Lehrer sind kein Freiwild für Schüler“ – Diese unmissverständliche Warnung der Richter des Verwaltungsgerichts Hannover hat die Leser der Luchterhand-Zeitschrift „Schulrecht“ (SchuR) überzeugt. Brit König, Produktmanagerin bei Wolters Kluwer Deutschland und Redakteurin der „SchuR“, überreichte die Schul-Justitia am 4. September 2003 in Hannover.

In diesem Jahr siegte eine Entscheidung der 6. Kammer des Verwaltungsgerichts (Az, 6 A 3649/00). Das Urteil bestätigte die von der Klassenkonferenz beschlossene Überweisung eines Gymnasiasten an eine andere Schule. Die Richter erhielten als Anerkennung eine Urkunde, die den Streitfall traditionsgemäß in einer Karikatur von Reinhold Löffler zeichnerisch zugespitzt darstellt.

Die Vorgeschichte: In ein pornografisches Bild hatte der Elftklässler per Computer die Köpfe seiner Lehrer montiert, einem Mitschüler per E-Mail zugesandt und nichts gegen den Aushang des Bildes auf dem schwarzen Brett unternommen. Er entschuldigte sich zwar, zeigte aber nach Eindruck der Klassenkonferenz keinerlei Einsicht, was den Schulverweis zur Folge hatte. Dagegen klagte der Schüler. Die Hannoveraner Richter argumentierten jedoch, dass es der Schule nicht genommen sein dürfe, in derartigen Fällen hart durchzugreifen. Berührt sei hier nicht nur die Menschenwürde der Lehrer, sondern auch die Frage des „guten Geschmacks“. Weiter stellte das Gericht klar, dass seitens der Lehrer keine Pflicht bestünde, eine Entschuldigung annehmen zu müssen.

Die mit dem Urteil einhergehende Stärkung von Lehrerrechten unterstrich auch Dr. Karlheinz Dreiocker, Präsident des Verwaltungsgerichts Hannover: „Durch dieses Urteil fühlen sich die Lehrer verstanden. Von daher wird es auch über den Fall hinaus wirken.“

Wolters Kluwer Deutschland ist mit seiner Marke Luchterhand einer der führenden Anbieter für juristische Fachinformationen im Bereich Bildung, Erziehung und Soziale Arbeit in Deutschland. Wolters Kluwer Deutschland vereint außerdem unter einem Dach die bekannten Marken Werner Verlag, Deutscher Wirtschaftsdienst, Carl Link und R.S. Schulz sowie die Servicelösungen Jurion, Juriforum, und eWIMS.

Ihre Ansprechpartnerin im Unternehmen:

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Unternehmensbereich öffentliche Verwaltung/Schulmanagement
Brit König, Redaktion „Schulrecht“ Heddesdorfer Str. 31, 56564 Neuwied, Telefon 02631/801-2352, Telefax 02631/801-2252,
E-Mail: BKoenig@wolters-kluwer.de, www.wglters-kluwer.de, www.luchterhand.de
Text zum Downloaden unter www.wolters-kluwer.de.

Britain Special Tours
Englmeierweg 36, D-84036 Landshut, Postfach 2565
Tel.: 0871-41045, Fax: 0871-45458, E-mail: info@britain-special-tours.com

Kultur- und Studienreisen in das Vereinigte Königreich für Schulgruppen

Mit Erfahrung seit 1983 und fundierter Fachkenntnis veranstalten wir Kultur-, Studien- und (seit einigen Jahren auch) Sprachreisen für Schulen. Dabei dürfen wir uns zu den wenigen, tatsächlich sachkompetenten Anbietern auf diesem sehr spezialisierten Sektor zählen.

Wir sind Voll-Veranstalter. Bei uns erhalten Sie alle Leistungen aus einer und – vor allem aus – erster Hand. Ein eigenes voll lizenziertes Personen-Verkehrsunternehmen ergänzt unsere Grundintention.

Jede Reise konzipieren wir bei freier Terminierung und individuell nach Gruppenwunsch. Wir unterbreiten Ihnen anbei langjährig beliebte und ebenso bewährte Programmvorschläge, modifizieren diese jedoch gerne Ihren Detailwünschen entsprechend – selbstverständlich ohne Mehrkosten für den anfallenden Planungsaufwand oder zusätzliche Fahrleistungen im Vereinigten Königreich.

Wir kennen genau, was wir Ihnen bieten – aus „erster Hand“: Unser Betrieb befindet sich seit 01.01.2001 im Vereinigten Königreich, also direkt im „Zentrum des Geschehens“. Erfahrene Mitarbeiter stellen vor Ort die Qualität von Gastfamilien und Hotels sicher, nehmen sich der Realisierung auch ausgefallener Programmwünsche an und stehen als blue-badge guides oder Kontakt zur Verfügung.

Ihr unmittelbarer Ansprechpartner ist weiterhin das Continental Office (BST – Britain Special Tours Ltd./GmbH & Co. KG) mit Sitz in D-Landshut. Dies erspart Ihnen Kosten und Aufwand – und bietet zudem entsprechende Sicherheit.

BUCHBESPRECHUNGEN

*Carl Link/Deutscher Kommunal-Verlag
Fachverlag für Verwaltungsrecht
96317 Kronach, Kolpingstraße 10 – München – Bonn
– Potsdam*

Das Schulrecht in Bayern

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften

Herausgegeben von

Wolfgang Kiesl, Ministerialrat,

Dr. Helmut Stahl, Ministerialrat,

beide im Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.

109. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. August 2003. 27,00 €.

Grundwerk 2306 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. € 108,00. Verlags-Nr. 200100. ISBN 3-556-20013-9.

Mit dieser Ergänzungslieferung wird die Kommentierung (samt Gesetzestext) der Art. 1 bis 42, 58, 73, 79, 86 97 und 121 BayEUG auf den Stand vom 1.8.2003 gebracht.

Im Teil 3 wird noch die letzte Änderung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (Kennzahl 30.00) nachzutragen sein, im Teil 6 die neue Bek zur Schülerunfallversicherung (Kennzahl 63.10). Ebenfalls noch einzuarbeiten sind die Änderungen der Urlaubsverordnung (Kennzahl 70.10) und der Bek zur Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte (Kennzahlen 71.10 bis 71.50) sowie der Förderlehrer (Kennzahl 71.70).

Carl-Link-Verlag

Beihilfen für den öffentlichen Dienst in Bayern

Ergänzbares Sammlungs mit Kommentar

Begründet von Wilhelm Vocke und Gerhard Schalk

Fortgeführt von

Reiner Jakubith, Oberamtsrat bei der Bezirksfinanzdirektion Ansbach

74. Lieferung. 128 Seiten. Rechtsstand 17. Juli 2003, 38,00 €.

Grundwerk 1748 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 100,00 €. Verlags-Nr. 353.00. ISBN 3-556-35300-8.

Die 74. Lieferung bringt Art. 11 BayBesG auf den durch Gesetz vom 25. Juni 2003 (GVBl S. 374) für Bayern bei Wahlleistungen im Krankenhaus geltenden Rechtsstand.

Das BeamtVG und das SGB V sind nach neuestem Rechtsstand enthalten. Zu § 14. Abs. 4 und 5 BhV (Kennzahl 20.14) wurden durch Fußnoten die bayerischen Regelungen ergänzt. In den VB zu § 14 BhV (Kennzahl 30.14) wurden zu den Abs. 3 und 4 die für den Bund geltenden Hinweise als Fußnoten abgedruckt, da hier die Vollzugsbestimmungen in Bayern abweichen. Die FMBek vom 5.7.2003 wird mit der künftigen Kennzahl 32.062 in der 76. Lieferung mitgeliefert.

Carl Link Verlag

Schulfinanzierung in Bayern

Finanzhilfen im Bildungsbereich

Mit einführenden Erläuterungen von Dieter Falckenberg, Ministerialdirigent a.D., München

Begründet von Dieter Falckenberg, Ministerialdirigent a.D., München,

Fortgeführt von

Dr. Andreas Meyer, LL.M.M., Oberregierungsrat, München.

22. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. August 2003, 22,00 €.

Grundwerk. 574 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 68,00 €. Verlags-Nr. 2020.00. ISBN 3-556-20201-8.

Die Ergänzungslieferung enthält die auf das Gesetz vom 24. März 2003 (GVBl S. 262) zurückgehenden Änderungen des BaySchFG und die Aktualisierung der AVBaySchFG. Außerdem werden u.a. die Bekanntmachung über Berufliche Schulen mit überregionalem Einzugsbereich nach Art. 10 Abs. 1 Satz 6 und 7 BaySchFG und die Zuwendungsrichtlinien für kommunale Baumaßnahmen auf den neuesten Stand gebracht.

Carl Link Verlag

Schulordnung der Volksschule

Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO) Loseblatt-Kommentar

Herausgegeben von

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser, Ministerialdirigent a.D.,

Gerhart Mahler, Leitender Ministerialrat a.D., beide München.

68. Lieferung. 96 Seiten. Rechtsstand 1. August 2003. 23,00 €.

Grundwerk 1988 Seiten, mit Spezialordner und Trennblattsatz. 72,00 €. Verlags-Nr. 2002.00. ISBN 3-556-20002-3.

Die 68. Lieferung enthält die Aktualisierung der Bestimmungen und Erläuterungen über die Zeugnisse (Art. 52 Abs. 3 BayEUG und § 26 VSO) und als Schwerpunkt die Vorschriften über die Abschlussprüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses (Art. 54 BayEUG und §§ 37 bis 40a VSO) sowie über die Beendigung des Schulbesuchs (Art. 55 BayEUG) – alle Kennzahl 20.06 – dazu die Anpassung der Erläuterungen zu Art. 25 BayEUG, Kennzahl 20.02.

Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Bayerischer Schulbuch Verlag GmbH,

Rosenheimer Straße 145, D-81671 München

Herbst in der Grundschule

Neubearbeitung

Von Gabriela Eibl, Simonetta Kokott, Manfred Reichfeld

PP 229, 184 S., mit zahlr. Abbildungen, broschiert, ISBN 3-486-96029-6, 19,80 €.

Wenn die Blätter fallen...

ist jene abwechslungsreiche Jahreszeit gekommen, die Kindern besonders reichen Anlass für intensive und spannende Erfahrungen mit der Natur bietet.

Der herbstliche Wald, leckere Früchte, das Verhalten der Tiere oder das Wetter – all dies und mehr kann im Unterricht zum Thema werden.

Warum nicht selber mal Nebel (im Glas) herstellen, Rezepte mit Herbstfrüchten und -gemüse ausprobieren, den Igel auf seinem Weg in den Winterschlaf begleiten oder die Tradition des Erntedanks kennen lernen? Selber machen, beobachten, experimentieren, gestalten stehen bei dieser Neubearbeitung im Vordergrund.

Ausführliche didaktische Hinweise und Hintergrundinformationen begleiten sicher durch jedes Thema. Abwechslung und die Anknüpfung an andere Fächer ergeben sich dabei fast von selbst: z.B. mit vielen Geschichten und Gedichten, Liedern und Tanz, Betrachten von Kunstbildern oder einem Hörspiel.

Alle Vorlagen lassen sich ohne Mühe kopieren und eignen sich besonders für den offenen Unterricht.

Verlag BUCH CONTACT Rousseau & Plessow, Rostr. 21, D-79098 Freiburg

Kerngeschäft Unterricht. Ein Leitfaden für die Praxis
Von Dr. Christoph Städeli, Willy Obrist, Peter Sägeser

104 Seiten, 18,5 x 27 cm, broschiert, 20,00 €, ISBN 3-03905-037-0

Zurück zu den Wurzeln, so lautet die Devise des Buches „Kerngeschäft Unterricht“ von Dr. Christoph Städeli, Willy Obrist und Peter Sägeser. Die Autoren legen einen Leitfaden für die Praxis vor, der das Augenmerk auf den eigentlichen Zweck der Schule richtet, auf den real stattfindenden Unterricht.

Bei all dem Aufsehen, das die PISA Studie im vergangenen Jahr erregte, und der anschließenden Reformierung der Lehrpläne zur Qualitätssicherung, wurde fast das Kerngeschäft des Lehrerdaseins vergessen: die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung von Schulstunden. In sieben didaktischen Schritten werden deshalb in einfacher und praxisnaher Form die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Unterricht vorgestellt. Nachdem die Rahmenbedingungen analysiert und die Lernziele formuliert sind, geht es um die Auswahl von Inhalten und die Umsetzung der Unterrichtskonzeption. Es folgt die Wahl der geeigneten Medien und deren Einsatz sowie der eigentliche Lernprozess. Am Ende stehen schließlich Selbstbeurteilung, interdisziplinäre Projektarbeiten und verschiedene Prüfungsformen. Ergänzend dazu finden die Lehrer auf der Verlagswebsite Methoden und Anregungen, um die eigene Lehrtätigkeit zu analysieren und neue Kompetenzen zu erwerben.

„Kerngeschäft Unterricht“ ist eine Anregung für Lehrer und Ausbildungsverantwortliche, die ihre Vorstellung von gutem Unterricht weiterentwickeln möchten.

Verlag BUCH CONTACT

Kommunikation. Handbuch für Studierende
Von Susan Göldi

216 Seiten, 17 x 24 cm, Hardcover, 26,00 €, ISBN 3-905905-30-2

Präsentationen, Dokumentationen, Projektarbeiten, Vorträge – die kommunikativen Anforderungen an der Schule und Uni sind hoch und als solches nur

selten Lehrstoff. Hier ist im besonderen Maße Eigeninitiative gefragt. Susan Göldi schließt mit ihrem Handbuch „Kommunikation“ die Lücke zwischen Ratgeberliteratur und den wissenschaftlichen Werken und bietet Schülern und Studierenden mit den vielen wertvollen Vorschlägen echte Hilfestellungen.

Das Handbuch vermittelt einerseits Theorie und begleitet andererseits bei Schreib- und Redeanlässen als Ratgeber. Eine erster Teil befasst sich mit Begriffen und Modellen aus der Kommunikationstheorie sowie mit den Schlüsselqualifikationen Lesen, Schreiben und Sprechen. Ein zweiter Teil zeigt konkrete Anwendungen auf. Wie gestaltet man eine Präsentation, wie baut man einen Bericht auf, welche verschiedenen Argumentationsmuster gibt es und wie sehen unterschiedliche Gesprächsstrategien aus? Die Checklisten am Kapitelende bieten wertvolle Dienste beim konkreten Umsetzen.

„Kommunikation“ bietet in leicht verständlicher Sprache und anhand zahlreicher anschaulicher Beispiele knappe und fundierte Orientierungshilfen zum erfolgreichen Kommunizieren: eine wesentliche Qualifikation, die heute – weit über Schule und Universität hinaus – zum Tragen kommt!

Edition Körber-Stiftung, Kurt- A.- Körber-Chaussee 10, 21033 Hamburg

Russlands Gedächtnis

Jugendliche entdecken vergessene Lebensgeschichten

Von Irina Scherbakowa (Hrsg.)

Mit einem Vorwort von Fritz Pleitgen,
432 Seiten mit 20 s/w Abbildungen, Softcover, 13 x 20 cm, 14,00 €, ISBN 3-89684-041-X

Geschichte war stets ein propagandistisches Mittel der bolschewistischen Machthaber und wurde zu ideologischen Zwecken missbraucht. Doch die persönlichen Erinnerungen an Leid und Ungerechtigkeit ließen sich nicht auslöschen und prägen ganze Generationen.

Mehrere Tausend Schüler aus allen Teilen Russlands machen sich jährlich auf die Suche nach den Lebensgeschichten ihrer Nachbarn. Aufgefordert von der Menschenrechtsorganisation MEMORIAL erforschen und rekonstruieren sie die Erfahrungen von Menschen, die lange geschwiegen haben. Sie suchen nach Spuren, recherchieren in Archiven, führen Gespräche mit Zeitzeugen und machen sich selbst ein Bild von der Vergangenheit.

Die ausgewählten Arbeiten lassen ein lebendiges Bild von der bisher unbekannteren und verdrängten Seite russischer Geschichte entstehen und spiegeln den Umgang der heutigen Generation mit dem schweren Erbe der Vergangenheit wieder. Die Jugendlichen öffnen damit die Tür zu einem neuen kollektiven Gedächtnis.

Edition Körber-Stiftung

Grenzerfahrungen

Jugendliche erforschen die deutsch-polnische Geschichte

Von Alicjy Wancercz-Gluza (Hrsg.)

Eingeleitet von Wladyslaw Bartoszewski und Richard von Weizsäcker

416 Seiten mit 30 s/w Abbildungen und drei historischen Karten, Softcover, 13 x 20 cm, € 14,00, ISBN 3-89684-040-1.

Deutsche und Polen haben eine lange gemeinsame Geschichte. Vor allem die Ereignisse des vergangenen Jahrhunderts haben tiefe Gräben in die nachbarschaftlichen Beziehungen gerissen. Was ist den Menschen diesseits und jenseits der Oder davon im Gedächtnis geblieben? Deutsche und polnische Jugendliche erforschten im Rahmen ihrer nationalen Geschichtswettbewerbe, wie die historischen Ereignisse das Leben der Menschen veränderten und prägten. Sie erzählen von der polnischen Zuwanderung ins Ruhrgebiet um 1900 bis zur Situation polnischer Zwangsarbeiter im nationalsozialistischen Deutschland – von der Vertreibung Deutscher aus den Gebieten östlich von Oder und Neiße nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Auseinandersetzung mit der jeweiligen nationalen Erinnerungskultur.

Der Schwäbische Schulanzeiger erscheint 11x jährlich. Bezug beim Verlag. Preis jährlich € 32,50 (einschl. MWSt.). Verantwortlich für den amtlichen und nicht-amtlichen Teil: Abteilungsdirektorin Gabriele Holzner, Fronhof 10. Die Buchbesprechungen stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung dar. Die Manuskripte sind zu senden an die Schriftleitung des Schwäbischen Schulanzeigers, Fronhof 10, 86152 Augsburg. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Inge Hofmann-Hirmer, Zugspitzstr. 183, 86165 Augsburg. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 1987. Verlag: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH, 86067 Augsburg, Telefon (0821) 2728 920. Druck: Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH

Hofmann Medien Druck und Verlag GmbH,
86067 Augsburg
Postvertriebsstück B 6216 DP AG, Entgelt bezahlt.